

## Müller, Wilhelm: Wein, der Lebensbalsam (1810)

- 1 An dem Strand des grünen Nils,
- 2 In dem Reich des Krokodils,
- 3 Ließen Männer einst und Weiber
- 4 Salben ihre todten Leiber
- 5 Mit des Balsams edlem Duft
- 6 Für die enge, finstre Gruft.
  
- 7 Ach, was hilft es ihnen doch,
- 8 Stehen ihre Leiber noch
- 9 Hart und steif in Felsenkammern?
- 10 Muß uns nicht der Balsam jammern,
- 11 Den man ohne Nutz und Noth
- 12 Hat versalbet an dem Tod?
  
- 13 Ich hab' einen andern Sinn:
- 14 Weil ich noch lebendig bin,
- 15 Will ich meinem Leibe geben
- 16 Balsam von der Frucht der Reben,
- 17 Der ihn auf der Oberwelt
- 18 Frisch und stark und fest erhält.
  
- 19 Schenket mir vom besten Wein
- 20 In den größten Becher ein!
- 21 Balsam, wolle du bewahren
- 22 Auch noch unter weißen Haaren
- 23 Unsre Stirnen glatt und blank,
- 24 Unsre Herzen froh und frank!

(Textopus: Wein, der Lebensbalsam. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65220>)